## Was tun im Trauerfall?

Bei einem Sterbefall zu Hause versuchen Sie bitte den Hausarzt oder behandelnden Arzt zu erreichen.
Außerhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte die Notrufnummer 112. Für die Ausstellung der Todesbescheinigung halten Sie möglichst den Personalausweis des/der Verstorbenen bereit. Die Todesbescheinigung muss bei dem Verstorbenen verbleiben, damit wir die Abholung durchführen können. Bei einem Sterbefall im Krankenhaus kümmern wir uns um alles Weitere.

Für die Beurkundung des Sterbefalls beim Standesamt und die anschließenden Abmeldungen und Beantragungen benötigen wir nachfolgende Unterlagen:

| | |
|---|---|
| **Ledige:** | Geburtsurkunde |
| **Verheiratete:** | Heiratsurkunde/Auszug aus dem Familienstammbuch |
| **Geschiedene:** | Heiratsurkunde, rechtskräftiges Scheidungsurteil |
| **Verwitwete:** | Heiratsurkunde, Sterbeurkunde des Partners |

· Personalausweis/Reisepass

**Falls vorhanden**

· Chipkarte der gesetzlichen Krankenkasse
· Rentenbescheide bzw. Rentennummern
· Mitglieds-Beitragsbücher von Verbänden und Organisationen die Sterbegelder auszahlen (z.B. Sterbekasse, Gewerkschaft)
· Lebens-, Sterbegeld-, Kapitalversicherungspolicen
· Schwerbehindertenausweis
· Bestattungsvorsorgevertrag
· Graburkunde einer vorhandenen Grabstelle

**Gut zu wissen:** Sie sind nicht verpflichtet, im Todesfall, den Bestatter einer behördlich angeordneten Überführung auch mit der Bestattung zu betrauen. Das gleiche gilt auch für Beerdigungsinstitute, welche Ihnen in Krankenhäusern oder dergleichen empfohlen werden. Wählen Sie den Bestatter Ihres Vertrauens.

## Über unser Bestattungsinstitut

Der Tod eines nahestehenden Menschen greift auch in das eigene Leben ein. Manchmal völlig unerwartet, manchmal besonders schmerzhaft, immer aber nachhaltig. Einer der wichtigsten Aspekte, den Verlust zu akzeptieren und zu überwinden ist, der Trauer Raum zu geben und sich das individuelle Maß an Zeit zu nehmen, welches diese erfordert.

Doch gerade in den ersten Tagen und Wochen nach einem Todesfall müssen viele Entscheidungen getroffen werden. Nicht jedem gelingt es, die dafür notwendige Rationalität aufzubringen - und mancher fühlt sich aufgrund der für eine Beisetzung notwendigen Schritte zusätzlich belastet. Durch diese Situation helfen wir Ihnen und begleiten Sie durch den Trauerprozess.

Als in vierter Generation geführtes Familien-Unternehmen verfügen wir über langjährige Erfahrung und beraten Sie mit dem entsprechenden Einfühlungsvermögen. Unser selbst gestecktes Ziel ist es, Hinterbliebene fair zu informieren, Verstorbene in Würde zu bestatten und Trauernde liebevoll zu begleiten.

Auch außerhalb eines Todesfalls sind wir für Sie da. Haben Sie Fragen zu den verschiedenen Bestattungsarten, zur Bestattungsvorsorge, der Trauerbegleitung oder allgemeine Anliegen zum Thema Tod und Trauer? Informieren Sie uns über Ihren Wunsch nach einem individuellen Beratungstermin unter 0201. 21 02 71.

Ihr Team von Masermann-Neumann -
einem der langjährigst tätigen Bestatter in Essen.

**Meisterbetrieb Bestattungen Masermann-Neumann**
Auf dem Bretzberg 28 · 45139 Essen · Telefon 0201.21 02 71
www.masermann-neumann.de

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.
Bestatterverband Nordrhein-Westfalen
Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

# Was tun im Trauerfall?

## Ein kleiner Ratgeber mit Hilfestellungen

BESTATTUNGEN
MASERMANN NEUMANN
TRAUERKULTUR SEIT 1940

# Checkliste „Im Trauerfall“

Wenn ein Mensch stirbt fallen zahlreiche Aufgaben und Formalitäten an. Die folgende Checkliste fasst die wichtigsten Schritte zusammen und dient zugleich als Orientierungshilfe für den Ablauf bei einem Todesfall.
**Die meisten dieser Erledigungen übernehmen wir selbstverständlich für Sie.**

**1. In den ersten Stunden**

- ☐ Arzt verständigen zur Untersuchung und Ausstellung des Totenscheins
- ☐ Benachrichtigung der engsten Angehörigen
- ☐ Verträge und Verfügungen des Verstorbenen sichten, um seinem Wunsch entsprechen zu können (z.B. Testament, Bestattungsvorsorge, Organspende, usw.)
- ☐ Notwendige Unterlagen zusammenstellen (siehe umseitige Auflistung)

**2. In den ersten 36 Stunden**

- ☐ Wohnung versorgen (Pflanzen gießen, Fenster schließen, Heizung abstellen, Lebensmittel und Müll entsorgen, ggf. Strom, Gas, Wasser abstellen, usw.)
- ☐ Haustiere versorgen ggf. für einen Verbleib bei Freunden oder Bekannten sorgen
- ☐ Bestattungsunternehmen informieren; Bestimmung der Bestattungsform (Erd- Feuer- Seebestattung), Auswahl von Sarg, Urne, Totenbekleidung, Umfang der Trauerfeier etc.
- ☐ Leistungsumfang des Bestattungsvertrages klären - welche Aufgaben werden selbst übernommen
- ☐ Überführung des Verstorbenen zur Trauerhalle oder Krematorium veranlassen (bei einem Todesfall zu Hause innerhalb von 36 Stunden)
- ☐ Weitere Benachrichtigungen: Arbeitgeber des Verstorbenen verständigen; ggf. Kranken- Lebens- Unfallversicherung informieren; Freunde und Bekannte kontaktieren; falls kirchlicher Beistand gewünscht ist Pfarrer/in kontaktieren

**3. In den ersten 72 Stunden**

- ☐ Meldung des Todesfalls beim Standesamt zur Erlangung der Sterbeurkunden

# Checkliste „Im Trauerfall“

- ☐ Laufenden Zahlungsverkehr prüfen und ggf. stoppen
- ☐ Bei Todesfall im Heim oder Krankenhaus: Kleidung und persönliche Gegenstände des Verstorbenen abholen
- ☐ Liste der Personen erstellen, die zur Bestattung eingeladen werden sollen

**4. Bis zur Trauerfeier/Beerdigung**

- ☐ Allgemeinen Ablauf und Mitgestaltung der Trauerfeier und Bestattung mit Angehörigen abstimmen
- ☐ Friedhof und Grab auswählen. Grabnutzungsrechts erwerben bzw. verlängern
- ☐ Terminabsprache und Trauergespräch mit Pfarrer/in oder Trauerredner/in
- ☐ Termin für Bestattung mit dem Friedhofsträger festlegen
- ☐ Gaststätte / Café für Trauerkaffee reservieren
- ☐ Aufsetzen einer Todesanzeige und versenden von Trauerkarten
- ☐ Blumenschmuck für Trauerhalle und Grab bei der Gärtnerei bestellen (Kränze, Gestecke, Pflanzschalen, Trauerschleifen)
- ☐ Kleidung zur Beerdigung bereithalten ggf. neuanschaffen
- ☐ Hinterbliebenenrente beantragen / Abmeldung der Rente
- ☐ Auszahlung der Lebens- und Sterbegeldversicherung veranlassen (falls vorhanden)
- ☐ Abmeldung beim Sozial- / Versorgungsamt

**5. Nach der Bestattung**

- ☐ Danksagungskarten verschicken und / oder Danksagungsanzeige per Zeitungsinserat aufgeben
- ☐ Bestehende Verträge (GEZ, Mitgliedschaften, Miete, Abos, Telefon, Strom, Hausrat-Haftpflicht-Versicherung, etc.) prüfen und ggf. kündigen
- ☐ Erbschein beim Nachlassgericht beantragen; Testament einreichen
- ☐ Verbleib von Kleidung, Gegenständen, Möbeln des Verstorbenen klären / Räumung der Wohnung
- ☐ Finanzamt kontaktieren (Steuererklärung/Kfz-Steuer)
- ☐ Grabgestaltung/Grabpflege organisieren

# Checkliste „Im Trauerfall“

- ☐ Steinmetz mit Herstellung des Grabsteins beauftragen
- ☐ Akte mit wichtigen Dokumenten anlegen (z.B. Sterbeurkunde, Grabnutzung & Pflege, Abrechnungen, usw.)

## Gut zu wissen: Bestattungsvorsorge

**Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten bedeutet:**

Sie haben Gewissheit, dass Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche im Trauerfall geregelt werden. Der finanzielle Rahmen wird so weitgehend durch Sie festgesetzt.
Ihre Hinterbliebenen brauchen in ihrer Trauer keine oder nur wenige Entscheidungen treffen und sind dennoch sicher in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

**Für Sie und Ihre Familie hat eine Bestattungsvorsorge viele Vorteile. Hier einige Beispiele:**

- Viele ungeklärte Fragen können in Ruhe besprochen werden. Das schafft Sicherheit für die Zukunft.
- Mit einer Bestattungsvorsorge bleiben die letzten Dinge nicht im Ungewissen. Sie können sicher sein, dass alles so ausgeführt wird, wie Sie es wünschen.
- Die nötige Zeit und Ruhe zum Abschied nehmen wird gegeben sein.
- Auch Alleinstehende können sich mit einer Bestattungsvorsorge rundum absichern.
- Treuhändische, konkurssichere Verwaltung der Vorsorgegelder, solide Verzinsung der Treuhandeinlage.
- Eingezahlte Gelder sind zweckgebunden und sind vor dem Zugriff des Sozialamtes geschützt.

Eine solche Vereinbarung zu verfassen ist **kostenfrei** und für Sie und Ihre Angehörigen eine große Erleichterung. Sie haben die Möglichkeit alle notwendigen Unterlagen zu besorgen oder selbst zu ordnen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Wir beraten Sie ausführlich, unverbindlich und kostenlos.